

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorlesungen | 1 |
| Vorlesung: Freud, Weber, Nietzsche: Das 19. Jahrhundert und die Neorenaissance der Antike | 1 |
| Vorlesung: Literaturproduktion und Buchkultur in Rom..... | 1 |
| Platon, Politeia | 2 |
| Colloquien für Doktoranden und Examenskandidaten | 2 |
| Forschungscolloquium | 2 |
| Forschungscolloquium | 3 |
| Oberseminar Spätantike | 3 |
| Übersetzungskolloquium für Examenskandidaten (schriftlich und mündlich) | 3 |
| Seminare | 3 |
| Seminare für beide Fächer / Sprachwissenschaft..... | 3 |
| Sprachwissenschaftliches Proseminar | 3 |
| Sprachwissenschaftliches Proseminar: Substrat-Adstrat-Superstrat: Äußere Einwirkung auf das Lateinische und seine Entwicklung zum Romanischen | 3 |
| Griechisch | 4 |
| Proseminare..... | 4 |
| Proseminar: Euripides, Troades | 4 |
| Proseminar: Homer, Odyssee | 5 |
| Hauptseminare | 5 |
| Hauptseminar: Platon, Politeia Buch X..... | 5 |
| Stilübungen | 6 |
| Stil II (Xenophon, Hellenika VII) | 6 |
| Latein | 7 |
| Proseminare..... | 7 |
| Proseminar I: Tacitus, Agricola | 7 |
| Proseminar I: Vergil, Aeneis..... | 7 |
| Proseminar II: Cicero, De re publica | 8 |
| Hauptseminare | 8 |
| Hauptseminar: Krieg und Bürgerkrieg: Caesar und Lucan | 8 |
| Hauptseminar: Quintilian (Schwerpunkte: 1. & 10. Buch) | 9 |
| Grammaticum und Stilübungen..... | 9 |
| Grammaticum (obligatorische Lektüre für Studienanfänger) mit obligatorischem zweistündigem Tutorium; Textgrundlage: Cicero, De officiis III | 9 |
| Stilübungen, Unterstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Caesar, De bello Gallico, Buch VII, 2std. (Kurs A) | 10 |
| Stilübungen, Unterstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Caesar, De bello Gallico, Buch VII, 2std. (Kurs B) | 10 |
| Stilübungen, Unterstufe II (WPO) / Mittelstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Ciceros Rede De domo sua, 2std. | 11 |
| Stilübungen, Oberstufe I (WPO): Übersetzung deutscher Originaltexte zur römischen Staatstheorie im Anschluß an Cicero, De re publica, 2std. | 11 |
| Stilübungen, Oberstufe II: Klausuren zur Vorbereitung der dt.-lat. Übersetzung in der Wissenschaftl. Prüfung (3 Klausuren, 3 Besprechungen, Einzelberatung), 3std. | 12 |
| Lektüreübungen an griechischen und lateinischen Texten | 12 |
| Griechisch | 12 |
| Lektüre: Aischylos, Choephoron | 12 |
| Lektüre: Mark Aurel | 13 |
| Lektüre: Theokrit | 13 |
| Latein | 14 |
| Lektüre zur Zwischenprüfung | 14 |
| Lektüre: Caesar, bellum Gallicum V | 14 |
| Lektüre: Claudian, De raptu Proserpinae | 15 |
| Lektüre: Ovid, Amores | 15 |
| Lektüre: Ovid, Fasten | 16 |
| Lektüre: Sallust, De coniuratione Catilinae | 16 |
| Lektüre: Übersetzungstraining nach der Drei-Schritt-Methode: Praktische Übungen für Leser lateinischer Texte..... | 17 |
| Übungen für beide Fächer | 17 |
| Einführung in die Klassische Philologie | 17 |
| Übung: Exkursionsvorbereitendes Seminar | 18 |
| Fachdidaktik..... | 18 |
| Seminar Fachdidaktik I: „Kompetenzorientiertes Unterrichten“ | 18 |
| Seminar Fachdidaktik: Griechischunterricht in der Spracherwerbsphase | 19 |
| Fächerübergreifende Angebote | 19 |
| Rhetorik | 19 |

| | |
|--|----|
| Rhetorisches Hauptseminar: Die Aristotelische Rhetorik und ihr Kontext | 19 |
| Graecum (für Studierende aller Fakultäten)..... | 20 |
| Graecum I | 20 |
| Graecum II..... | 21 |
| Graecum II..... | 21 |
| Zusatzübung zum Graecum..... | 22 |
| Neugriechisch (für Studierende aller Fakultäten) | 22 |
| Neugriechisch für Anfänger I..... | 22 |
| Neugriechisch für Anfänger II | 22 |
| Neugriechisch für Fortgeschrittene | 22 |
| Latinum (für Studierende aller Fakultäten)..... | 23 |
| Unterstufe..... | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 1 | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 2 | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 3 | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 4 | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 5 | 23 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 6 | 24 |
| Oberstufe..... | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 1 | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 2 | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 3 | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum (für Romanisten II): Oberstufe Gruppe 4 | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 5 | 24 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 6 | 25 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 7 | 25 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 8 | 25 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 9 | 25 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 10 | 25 |
| Übungen zur Vorbereitung auf das Große Latinum..... | 25 |
| Vorschau auf das Wintersemester 2012/2013 | 26 |
| Griechisch | 26 |
| Latein | 26 |

Vorlesungen

Robert Kirstein

Vorlesung: Freud, Weber, Nietzsche: Das 19. Jahrhundert und die Neorenaissance der Antike

Mittwoch 10 - 12

Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Beginn: 25.04.2012

Die Vorlesung befasst sich mit der Antikenrezeption des 19. Jahrhunderts im Verhältnis zu den zeitgenössischen philosophischen, wissenschaftlichen und ästhetischen Strömungen (Romantik, Idealismus, Historismus, Naturalismus, Materialismus, Lebensphilosophie, Psychologismus). Als Eckdaten dienen das Erscheinen von Kants *Kritik der reinen Vernunft* im Jahr 1781 und das Ende des 1. Weltkriegs 1918. Im Focus steht nicht die Erarbeitung eines strukturalen fächer-, personen- und institutionenorientierten Überblicks. Vielmehr soll anhand der Werke von Weber, Nietzsche und Freud punktuell untersucht werden, welche Rolle die Antikenrezeption für den Modernisierungsschub im Zuge der Aufklärung gespielt hat. Wichtige Aspekte sind z.B. Nietzsches Religionskritik, Webers Herrschaftssoziologie und Freuds Studien zu Mythos und Traumdeutung.

Zur Einführung:

P. L. Schmidt. Art. "C. Moderne Philologie ab 1800", in: DNP 15/2 (2002) 255-327 (mit Lit.); H. Flashar, Philologie und Hermeneutik Im 19. Jahrhundert, Göttingen 1979; H. Cancik, H. Cancik-Lindemaier, Philologe und Kultfigur. Friedrich Nietzsche und seine Antike in Deutschland, Stuttgart 1999; C. Benthien, H. Böhme, I. Stephan, Freud und die Antike, Göttingen 2011.

Anja Wolkenhauer

Vorlesung: Literaturproduktion und Buchkultur in Rom

Dienstag 10 - 12

Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Beginn: 08.05.2012

Wir nehmen unsere Texte gewöhnlich in der Oxford- oder Teubner-Ausgabe in die Hand, ohne uns von dem langen Weg Rechenschaft abzulegen, den sie hinter sich gebracht haben, um dort anzukommen. Die Umstände, unter denen diese Texte entstanden und die Art und Weise, in der sie erstmalig gelesen wurden, unterschieden sich deutlich von der heutigen Buchkultur. Sich diesem Aspekt des Umgangs mit Literatur zuzuwenden bedeutet, die materielle Basis der Diskurse über Tradition und Innovation, Intertextualität, Transmedialität etc. in den Blick zu nehmen. Die Antike hat für diese Untersuchungen zwar weniger Material zu bieten als spätere Epochen, doch die Fragen können auch hier gestellt werden: Wo wurde Literatur gemacht? Wer schrieb - wann, wo und für wen? Inwieweit nahmen etwa Frauen am literarischen Prozess teil? Wie las man Bücher? Welche Rolle für die Literaturverbreitung spielten Lesungen, Kritiker, literarische Zirkel (Maecenas, Messala, der sog. Scipionenkreis?) Was wissen wir über die Materialität der Texte, ihre Illustrationen, ihren Buchschmuck, ihren Kauf, Tausch, Vervielfältigung, den Buchhandel und die Bibliotheken in Rom? Welche Vorstellungen formulierten römische Autoren im Hinblick auf den angemessenen Umgang mit ihren Texten? Konkreter: Welche Phasen der Publikation durchlief etwa Vergils *Aeneis*, was geschah in diesem Prozess mit Autor, Text und Leser - von der Lesung im privaten Kreis, vor dem *princeps*, dann in der Öffentlichkeit, mit erster Kommentierung, in kritischer Edition, bis hin zur Nutzung als Schulbuch? Welche Rolle spielen dabei der Medienwechsel und die Formen der Aneignung (gehört, selbst gelesen, im Bilderbuch betrachtet ...)?

Die Vorlesung wird diesen Fragen in Fallstudien nachgehen; alle relevanten Texte werden zweisprachig zur Verfügung gestellt.

Einführende Literatur:

G. Vogt-Spira, Die Lateinische Schriftkultur der Antike, in: H. Günther/ O. Ludwig (Hrsg.), Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung 1, Bln/NY 1994, 517ff.; G. Cavallo (Hrsg.); Lo spazio letterario di Roma antica, Rom 1989ff. (5 Bde); Horst Blanck, Das Buch in der Antike, Mchn 1992; R. Fehrle, Das Bibliothekswesen im alten Rom, Wiesbaden 1986; W.V. Harris, Ancient literacy, Cambridge/Mass. 1989; B.K. Gold, Literary patronage in Greece and Rome, London 1987.

Irmgard Männlein-Robert

Platon, *Politeia*

Donnerstag 10 - 12

Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Beginn: 26.04.2012

Platons *Politeia* gehört zu den wichtigsten und am meisten diskutierten Schriften der griechischen Philosophie überhaupt. In einem großen dialogischen Gespräch diskutieren Sokrates und seine Gesprächspartner im Kontext der Frage nach Wert und Sinn von Gerechtigkeit über den idealen Staat. Berühmt geworden sind über die dialogisch-argumentativen Passagen hinaus nicht zuletzt die Gleichnisse (v.a. Sonnen-, Linien- und Höhlengleichnis), die Dichtungskritik wie der abschließende Jenseitsmythos. Der Philosoph und Literat Platon verbindet in diesem monumentalen Dialog zentrale Themen wie Gerechtigkeit, Glück, Psychologie, Metaphysik und Erkenntnis mit politischen, moralischen, pädagogischen, poetisch-poetologischen, ästhetischen und künstlerischen Theorien. In dieser Vorlesung soll eine Einführung in diese komplexe, nicht nur unter philosophischen, sondern auch unter literarischen Gesichtspunkten anspruchsvolle und wirkmächtige Schrift Platons gegeben werden, in der alle zehn Bücher anhand ausgewählter Themenschwerpunkte und einschlägiger Textpassagen vorgestellt und grundlegende wie neuere Forschungsbeiträge diskutiert werden sollen. Da untrennbar bei Platon verbunden, werden philosophische Aspekte und literarische Gestaltung gleichermaßen berücksichtigt.

2

Griechisch-Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich: Alle ausführlicher behandelten griechischen Textpassagen werden auf Handouts mit deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt. Weiterführende Literaturempfehlungen werden im Verlauf der Vorlesung gegeben. Auch Studierende aus nicht-altertumswissenschaftlichen Fächern sind herzlich willkommen und können im Rahmen von B.A./M.A.-Studiengängen ECTS-Punkte erwerben (nach vorheriger Absprache).

Neben der Lektüre des Textes selbst sind zur einführenden Vorbereitung empfohlen:

Otfried Höffe (Hrsg.), Platon: *Politeia*, Berlin ²2005 (Akademie Verlag; Reihe: Klassiker Auslegen Band 7).
Michael Erler, Platon, München 2006 (Beck Verlag; Reihe: Denker).

Colloquien für Doktoranden und Examenskandidaten

Irmgard Männlein-Robert

Forschungscolloquium

Freitag 14 - 16
14-tägl.

Raum: Hegelbau Konferenzzimmer

Beginn: 27.04.2012

Das Colloquium ist als Gesprächsrunde über aktuelle Themen in der gräzistischen Forschung, für die Vorstellung aktueller Projekte sowie als Vorbereitung für Studierende im Hauptstudium, für Prüfungskandidaten, Doktoranden und Post-Docs gedacht. Interessenten aus der Philosophie sind herzlich willkommen. Eine Besprechung der geplanten Termine sowie eine Vorbesprechung zum Programm findet in der ersten Sitzung am **27.4.2012** statt.

Seminare

Anja Wolkenhauer
Forschungscolloquium

Dienstag 18 - 20 Raum: Hegelbau Papyruszimmer Beginn: 08.05.2012
14-tägl.

Das Forschungskolloquium bietet einen Raum für fortgeschrittene Studierende, Examenskandidaten und Doktoranden der lateinischen Philologie, in dem eigene Ergebnisse in einem kleinen Kreis vorgestellt und diskutiert werden können. Neben Eigenem werden neuere Forschungen aus den Bereichen antike Naturwissenschaft und Technik - Bild und Sprache - Wirkungsgeschichte der Antike diskutiert. Aus Gründen der Terminorganisation ist eine Anmeldung sinnvoll & nötig.

Irmgard Männlein-Robert / Mischa Meier / Steffen Patzold
Oberseminar Spätantike

Näheres zu Programm und Terminen siehe Aushang ab ca. Mitte April 2012

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/fakultaet-fuer-philosophie-und-geschichte/seminare/historisches-seminar/forschung/osten-und-westen-400-600/startseite.html>

Robert Kirstein
Übersetzungskolloquium für Examenskandidaten (schriftlich und mündlich)

Donnerstag 8:30 - 10 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 03.05.2012

3

Seminare

Seminare für beide Fächer / Sprachwissenschaft

Sprachwissenschaftliches Proseminar

Reinhard Meisterfeld

Sprachwissenschaftliches Proseminar: Substrat-Adstrat-Superstrat: Äußere Einwirkung auf das Lateinische und seine Entwicklung zum Romanischen

Dienstag 18 - 20 Raum: Raum 009, Brechtbau Beginn: 24.04.2012

Als die Humanisten sich die Frage stellten, weshalb Ciceros mustergültiges Latein nicht erhalten blieb, vielmehr verfiel und im Mund des Volkes so "vulgär" herunterkam, machten sie dafür den zerstörerischen Einfall der Barbaren verantwortlich: "*Postea vero quam urbs a Gothis et Vandalis capta inhabitarique coepta est, omnes sermone barbaro inquinati ac penitus sordidati fuerunt; sensimque factum est, ut pro romana latinitate adulterinam hunc barbarica mixtam loquelam habeamus vulgarem*", schreibt Flavio Biondo. Den Übergang vom Lateinischen zum Romanischen kennzeichnet zweifellos ein von der Geschichte des Reiches nicht zu trennender Bruch.

Doch haben von alter Zeit her mancherlei Einflüsse auf das Lateinische eingewirkt, die im Romanischen zum Teil bis heute nachweisbar sind. Nach einem Überblick über die Geschichte der lateinischen Sprache

und die Grundbegriffe der sprachlichen Historizität (Architektur, Typus und Wandel der Sprache) sollen diese streiflichtartig angesprochen werden.

Arbeitsbuch:

Reinhard Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*, Tübingen 2006
(= *Romanistische Arbeitshefte* 48)

Griechisch

Proseminare

Irmgard Männlein-Robert

Proseminar: Euripides, *Troades*

Donnerstag 14 - 16

Raum: Hegelbau Konferenzzimmer

Beginn: 03.05.2012

Die *Troerinnen* (*Troades*) des Euripides, 415 v. Chr. in Athen aufgeführt, sind nicht nur eine Anti-Kriegs-Tragödie, sondern führen vielmehr in eigenwilliger formaler Komposition die Brutalität vermeintlicher Sieger in Kriegssituationen vor Augen: Nach dem Fall Troias warten die gefangenen troischen Frauen darauf, an die griechischen Sieger verlost zu werden. Die Situation der alten Königin Hekuba, der Seherin Cassandra, Hektors Gattin Andromache und der anderen Troerinnen wird durch jeden Auftritt des griechischen Herolds Talthybios verschlimmert, der immer neue Grausamkeiten ankündigt. Am End- und Tiefpunkt tritt dann Helena, deren Raub durch Paris den troianischen Krieg ausgelöst hatte, auf die Bühne und liefert sich mit Hekabe ein ungewöhnliches Rededuell. Schließlich werden die Frauen auf die Schiffe der Sieger verladen. Die gemeinsame intensive Textarbeit und -lektüre und Interpretation stehen im Mittelpunkt dieses Proseminars.

Textgrundlage:

Entweder

Murray, G., *Euripidis fabulae*, Tomus II (incl. Troiades), Oxford 1913 (repr. 1955) oder
Biehl, W., *Euripides, Troades*, Leipzig 1970.

Als **Kommentare** sind z.B. geeignet:

Barlow, S.A., *Trojan Women*, Warminster 1986 oder
Biehl, W., *Euripides Troades*, Heidelberg 1989.

Zur vorbereitenden **Lektüre** sei empfohlen:

Lesky, A., *Die tragische Dichtung der Hellenen*, Göttingen ³1972.

Hose, M., *Euripides. Der Dichter der Leidenschaften*, München 2008, S. 121-136.

Bedingungen des Scheinerwerbs: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Kurzreferat; wahlweise schriftliche Abschlussklausur oder schriftliche Hausarbeit.

Griechisch-Kenntnisse im Umfang des *Graecums* sind Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Seminare

Karl-Heinz Stanzel

Proseminar: Homer, *Odyssee*

Donnerstag 18 - 20

Raum: Hegelbau Konferenzzimmer

Beginn: 19.04.2012

Im Unterseminar soll in die Sprache Homers sowie in die grundlegenden Fragen homerisch-epischer Dichtung eingeführt werden. Dabei soll die zweite Hälfte der *Odyssee* und damit die spezifische Gestaltung des *Nostos*, der Heimkehr des Helden, genauer in den Blick genommen werden. Im Zentrum sollen dabei die Gesänge 13 und 14 stehen. Je nach Neigung der Teilnehmer können aber auch wichtige Partien der *Penelope*-Handlung und die *Freier*problematik in die Diskussion einbezogen werden.

Text: *Homeri Odyssea*, rec. P. Von der Mühl. Stuttgart 1984.

Kommentar: Neben dem alten Kommentar von Ameis und Hentze vor allem wichtig: Heubeck, A.; Hoekstra, A.: *A Commentary on Homer's Odyssee*. Vol. II: Books IX - XVI. Oxford 1989.

Hauptseminare

Irmgard Männlein-Robert

Hauptseminar: Platon, *Politeia* Buch X

Freitag 10 - 12

Raum: Hegelbau Konferenzzimmer

Beginn: 27.04.2012

Platon lässt Sokrates und seine Gesprächspartner im zehnten Buch seines Werkes *Politeia* („Staat“) über die bereits zuvor geäußerte Dichterkritik nun auf ontologischer Ebene reflektieren. Dabei spielen Konzepte der Seelenlehre, der *Mimesis*, das Problem der Gerechtigkeit sowie Platons Konzeption von Jenseits und Transzendenz in Logos wie in Mythos eine wichtige Rolle. Die gemeinsame, auf intensiver Lektüre dieses Textes (auch im kompositorischen Zusammenhang der ganzen *Politeia*) basierende Interpretation steht im Zentrum. Leitlinien bei der Interpretation sind Platons Kritik an den mimetischen Künsten sowie deren ontologische Implikationen, aber auch seine Konzeption der Seele sowie Rolle, Funktion und Sinn mythischer Darstellung mit Blick auf den komplexen *Er-Mythos* (auch aus anthropologischer Perspektive).

In der ersten Sitzung werden Literaturempfehlungen gegeben sowie die Referat-Themen besprochen und verteilt. Die KursteilnehmerInnen sollten sich bis zur ersten Sitzung einen allgemeinen Überblick über den Inhalt der Bücher I-IX verschaffen. Dieses Hauptseminar kann sowohl als vertiefende Ergänzung zur gräzistischen Vorlesung über Platons *Politeia* als auch unabhängig davon besucht werden.

Als einführende Lektüre geeignet ist Halliwell, S., *The Republic's two critiques of Poetry*, in: Höffe, O. (Hg.), *Platon, Politeia*, Berlin 1997, 313-332.

Halliwell, S., *Plato Republic X*, Warminster 1987.

Als Textedition wird eine der Oxford-Ausgaben empfohlen:

1) Burnet, I., *Platonis Opera*. Tomus IV, Oxford 1902 (ND 1972) oder

2) Slings, Simon R. (Hrsg.), *Platonis Respublica*, Oxford University Press, Oxford 2003.

Je nach Geschmack bieten sich z.B. folgende deutsche Übersetzungen an:

Vretska, K., *Platon: Der Staat*, Stuttgart 2000.

Schleiermacher, F. Susemihl, F., Hülser, K., *Politeia*, Frankfurt/Main 2006.

Rufener, K., *Platon: Der Staat. Über das Gerechte* (hg.v. Th.A. Szlezák), München 42004.

Bedingungen des Scheinerwerbs: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Hausarbeit. Der Scheinerwerb ist für Studierende aus dem Philosophischen Seminar auch ohne Griechisch-Kenntnisse möglich.

Stilübungen

Beate Noack

Stil II (Xenophon, *Hellenika* VII)

Montag 18 - 20 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 23.04.2012
GS 2, M 4.2: Stilübung, 4 LP (GymPO), = M 4.1 (6 LP) B.A.

Aufbauend auf Stil I im Wintersemester behandeln wir in der Syntax die Kasus-Lehre und einfache (meist indikativische) Typen von Nebensätzen (attributive Relativsätze, abhängige Aussagesätze, kausale und temporale Nebensätze).

Als Basis-Autor dient Xenophon, und zwar das 7. Buch der *Hellenika*, in dem die knapp ein Jahrzehnt währende Hegemonie Thebens unter dem genialen Feldherren Epameinondas zwischen der Niederlage Spartas bei Leuktra (371 v. Chr.) und der Schlacht bei Mantinea (362 v. Chr.) beschrieben wird.

Ziel der Veranstaltung ist es, deutsche Texte im Anschluss an den Inhalt des 7. Buches mit phraseologischer und stilistischer Nachahmung des Basistextes ins Griechische zu übertragen; im Zentrum der Übung steht intensive Text-Arbeit, die eine gründliche Analyse des griechischen Wortlautes zur Voraussetzung hat.

6

Allgemeine Hilfsmittel: (1) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearbeitet von Th. Meyer und H. Steinthal (Klett-Verlag), bes.: AWS Nr. 1 "Geschichtsschreibung" (S. 83-88) und 4 "Xenophon" (S. 104-115); A. Kaegi, Repetitionstabellen zur kurzgefassten Griechischen Schulgrammatik (Weidmann); E. Bornemann - E. Risch, Griechische Grammatik (2. Aufl. 1978) (Reprints)

Edition: Xenophontis opera omnia, ed. E. C. Marchant, I: *Historia Graeca*, OCT 1900 und Reprints (1982)

Lexikon: K. Thiemann, Wörterbuch zu Xenophons *Hellenika*, Leipzig 1898 [A XEN 3178]

Kommentar: B. Büchschütz, *Xenophons Griechische Geschichte, ... erklärt* von B. B., 2. Band (5. Auflage, 1905)

Autor: Chr. Müller-Goldingen, *Xenophon. Philosophie und Geschichte* (2007)

Leistungsnachweise: (1) regelmäßige, qualifizierte Mitarbeit; (2) Bestehen der Abschluss-Klausur (in der vorletzten Sitzung): ca. 130 deutsche Wörter, 90 Minuten; in der letzten Sitzung Besprechung der Abschluss-Klausur; bei Nichtbestehen Möglichkeit von bis zu zwei Nachklausuren. - Studierende im B.A.-Studiengang müssen darüber hinaus bis zur vorletzten Sitzung eine semesterbegleitende deutsch-griechische Übersetzungshausarbeit abgeben.

Latein

Proseminare

Oliver Schelske

Proseminar I: Tacitus, *Agricola*

Mittwoch 18 - 20 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 25.04.2012

Was ist eine literarische Gattung? Und inwiefern lässt sich der 'Agricola' des Tacitus einer solchen zuordnen? Im ausgehenden 1. Jh. n. Chr. verfasst der römische Historiker Tacitus (ca. 55-120) eine Lobschrift über seinen Schwiegervater Agricola, in der dessen Leistungen bei der Eroberung und als Statthalter Britanniens zur Zeit der Diktatur Domitians im Zentrum stehen.

Damit ergeben sich für den Schwiegersohn nicht nur Möglichkeiten zu geo- und ethnographischen Schwerpunktsetzungen sowie zu historisch-militärischer Erzählung, sondern auch zu grundlegenden, politisch-ethischen Überlegungen, wie und inwiefern man sich als Teilnehmer des öffentlichen Lebens in politisch drückenden Verhältnissen moralisch gut verhalten kann.

Aufgrund seines Umfangs eignet sich der 'Agricola' gut als Thema für ein Proseminar I: Der Text soll gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Schwerpunkt des Seminars ist darüberhinaus die Einführung in das wissenschaftlich-philologische Arbeiten.

Zur Anschaffung empfohlen wird die Oxford-Ausgabe der 'Opera minora' des Tacitus von Ogilvie/Winterbottom. Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, die Übernahme eines Referats sowie das Bestehen der Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium: (Klaus Hermannstädter)

Isa Gundlach

Proseminar I: Vergil, *Aeneis*

Montag 10 - 12 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 23.04.2012

Vergil ist einer der bedeutendsten römischen Dichter der augusteischen Zeit. Mit seiner *Aeneis*, in der er einen der Gründungsmythen des römischen Reiches erzählte, hat er eine Art "Nationalepos" verfasst. Wir werden uns besonders eingehend mit dem 1. Buch, der Ankunft des Aeneas in Karthago, und dem 6. Buch, in dem Aeneas unter Führung der Sibylle von Cumae in die Unterwelt hinabsteigt, beschäftigen. Dort trifft er nicht nur auf bekannte Figuren, wie Dido und seinen Vater Anchises, sondern bekommt von diesem auch die Zukunft Roms geweissagt. Der Inhalt der anderen Bücher wird von den Teilnehmer(inne)n in Kurzreferaten erarbeitet. Zu Beginn des Seminars wird eine Einführung in die Metrik gegeben.

Textausgabe: R. A. B. Mynors, P. Vergili Maronis Opera, Oxford 1969 (mehrfach nachgedruckt). Der Besitz dieser Ausgabe ist für jeden Lateinstudierenden dringend zu empfehlen.

Zur Einführung empfohlen: D. Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (WBG).

Seminare

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Halten eines Referats (inklusive eines Handouts mit gründlicher Bibliographie) und Bestehen der Abschlussklausur.

Tutorium: Mi 12-14, KÜR (Sina Pauly)

Robert Kirstein

Proseminar II: Cicero, *De re publica*

Mittwoch 8:30 - 10 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Beginn: 25.04.2012

Der Text von Ciceros staatstheoretischer Schrift *De re publica* wurde erst 1819 von Angelo Mai auf einem Palimpsest wiederentdeckt. Das fragmentarisch erhaltene Werk untersucht im Stil der platonischen Dialoge die Frage nach der besten Staatsform, das Verhältnis zwischen Monarchie, Aristokratie und Demokratie und das Besondere der römischen 'Mischverfassung'. Zu den übergreifenden Problemstellungen des Seminars gehören die Einordnung in die literarische Tradition, insbes. der Einfluß griechischer Vorbilder (Platon), das Verhältnis der Schrift zum übrigen Werk Ciceros und die Einordnung in den zeithistorischen Kontext.

Empfohlene Literatur:

Text: M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Fasc. 39. Ed. K. Ziegler: *De re publica*, Stuttgart 1969. - Kommentare: K. Büchner, *M. Tullius Cicero, De re publica. Kommentar*, Heidelberg 1984; J. E. G. Zetzel, *Marcus Tullius Cicero, De Re Publica. Selections*, Cambridge 1995.

8

Weitere Literatur: K. v. Fritz, *The Theory of the Mixed Constitution in Antiquity. A Critical Analysis of Polybius' Political Ideas*, New York 1954; E. Heck, *Die Bezeugung Von Ciceros Schrift De Re Publica*, Hildesheim 1966; J. Christes, *Beobachtungen zur Verfassungsdiskussion in Ciceros Werk De Re Publica*, *Historia* 32 (1983) 461-83; N. Wood, *Cicero's Social and Political Thought*, Berkeley 1988.

Tutorium: Mo 12-14, KÜR (Florian Pfister)

Hauptseminare

Robert Kirstein

Hauptseminar: Krieg und Bürgerkrieg: Caesar und Lucan

Dienstag 8 - 10

Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum

Beginn: 24.04.2012

Am 10. Januar 49 n.Chr. überschritt Caesar den Rubikon und löste damit den Bürgerkrieg mit Pompeius aus. Zu den Quellen für diese historische entscheidende Phase der römischen Geschichte gehört u.a. Caesars eigene Darstellung in *De bello civili*. In neronischer Zeit verfasste der Dichter Lucan (3965 n.Chr.), ein Neffe des Philosophen Seneca, unter dem Titel *Bellum civile* (auch *Pharsalia*) ein Epos über diese Ereignisse. Erhalten sind zehn von ursprünglich wohl zwölf Büchern; das Werk zeichnet sich u.a. durch den gänzlichen Verzicht auf einen epischen Götterapparat sowie durch einen zeittypischen 'manieristischen' Stil aus. In dem Seminar sollen zentrale Passagen aus den Werken Caesars und Lucans gelesen und miteinander konfrontiert werden. Der verbindende Gesichtspunkt ist die den Texten zugrundeliegende Auffassung zu Eigenart und Bewertung von Krieg und Bürgerkrieg. Für eine vertiefende Analyse werden auch moderne Konzepte und Theorien zum Thema Krieg und Bürgerkrieg herangezogen.

Seminare

Empfohlene Literatur:

Text:

M. Annaei Lucani De bello civili libri X. Ed. D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart ²1997.

Zur Einführung:

Chr. Walde (Hrsg.), Lucan im 21. Jahrhundert, München 2005; R. Syme, Die römische Revolution. Machtkämpfe im antiken Rom. Grundlegend revidierte und erstmals vollständige Neuausgabe, hgg. v. Chr. Selzer und U. Walter, Stuttgart 2003; A. V. Lombardi, Bürgerkrieg und Völkerrecht, Berlin 1976; J. Rawls, Das Recht der Völker, Berlin 2002; A. Gat, War in Human Civilization, Oxford 2008.

Anja Wolkenhauer

Hauptseminar: Quintilian (Schwerpunkte: 1. & 10. Buch)

Mittwoch 8 - 10

Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum

Beginn: 02.05.2012

Quintilians Lehrbuch der Redekunst, um 95 n.Chr. publiziert, ist ein vielschichtiges Werk, das nicht nur für die Rhetorik, sondern auch für die Geschichte der Pädagogik und für die Literaturgeschichtsschreibung von großer Bedeutung ist. Nach einer knappen Einführung in das Werk werden wir uns in diesem Seminar besonders mit den Büchern 1 und 10 befassen. Buch 1 gilt der Kindererziehung, den Grundlagen des Unterrichts und dem Bildungsgehalt der sog. 7 freien Künste; Buch 10 bietet eine vergleichende Übersicht der griechischen und lateinischen Literatur nach Gattungen. Quintilians literaturkritische Arbeit hatte entscheidend auf die Durchsetzung eines römischen Literaturkanons, seine Überlieferung und die Fixierung spezifischer Autoren-Typen eingewirkt: *Ovidius nimium amator ingenii sui*, *lyricorum Horatius fere solus legi dignus* oder *Tullius Platonis aemulus* fixieren literarische Urteile, deren Herkunft und Wirkung wir genauer untersuchen wollen.

9

Vorbereitung: Lektüre der *Institutio oratoria* (ggf. in dt. Sprache); Orientierung in der genannten Einführungsliteratur über Leben und Werk Quintilians.

Textgrundlage:

Winterbottom, Oxford 1970 (nach Absprache sind auch andere kritische Ausgaben möglich); Kommentare: Colson, Cambridge 1924 (Zu Buch 1) und Bonnell, Berlin 1912; Peterson, Oxford 1891 u.ö. (zu Buch 10).

Einführende Literatur:

Th. Schirren, Quintilian, in: W. Ax (Hrsg.), Lateinische Lehrer Europas, Köln 2005, 67-107; J. Adamietz, Quintilians *Institutio oratoria*, in ANRW 2, 32, 4, Bln/NY 1986, 2226-2271; B. Schneider, Die Stellung des 10. Buches im Gesamtplan der *Institutio oratoria* des Quintilian, WS NF 17, 1983, 109-125. A. & J. Assmann (Hrsg.), Kanon und Zensur. Archäologie der lit. Kommunikation 2, Mchn 1987.

Leistungsnachweise: Hausaufgaben, Klausur am Semesterende, Hausarbeit bis zum 30.09.2012.

Teilnahmevoraussetzung: Zwischenprüfung

Grammaticum und Stilübungen

Barbara Sherberg

Grammaticum (obligatorische Lektüre für Studienanfänger) mit obligatorischem zweistündigem Tutorium; Textgrundlage: Cicero, *De officiis* III

Dienstag 8 - 10

Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Beginn: 24.04.2012

Seminare

Das Grammaticum ist eine propädeutische Lektüre für Studienanfänger, in der Schulkenntnisse zu Wortschatz, Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache systematisch wiederholt und vertieft werden sollen. Textgrundlage hierfür ist im Sommersemester 2012 das dritte Buch von Ciceros Schrift *De officiis*.

Die Teilnehmer schaffen sich bitte folgende Hilfsmittel an:

- 1.) Grammatik: Rubenbauer/ Hofmann/ Heine: Lateinische Grammatik, 9. Auflage 1975 oder spätere Auflagen
- 2.) Wortkunde: E. Hermes, A. Meusel, Grundwortschatz Latein nach Sachgruppen, Stuttgart 1993 u.ö., ISBN 3-12-604330-5
- 3.) Textausgabe: M. Tulli Ciceronis *De officiis* rec. M. Winterbottom, Oxford 1994

Grundlage für die Erteilung des Scheines (benoteter Leistungsnachweis), der die Voraussetzung für die Teilnahme an Lateinischen Proseminaren und Stilübungen der Unterstufe I bildet, sind neben regelmäßiger Teilnahme an Übung und Tutorium das Absolvieren von Hausaufgaben, Kurzklausuren und Vokabeltests, sowie das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters.

Tutorium: Fr 14-16, KÜR (Jonas Brahner)

Manfred Kraus

Stilübungen, Unterstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Caesar, *De bello Gallico*, Buch VII, 2std. (Kurs A)

10

Donnerstag 12 - 14 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 19.04.2012

Andreas Abele

Stilübungen, Unterstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Caesar, *De bello Gallico*, Buch VII, 2std. (Kurs B)

Mittwoch 18-20 Raum: Seminarraum 1, Nauklerstr. 35 Beginn: 02.05.2012

In diesem Semester soll mit Vercingetorix der wohl ernsthafteste Gegner Caesars im Gallischen Krieg im Mittelpunkt dieser Übung stehen. Grundlage der gemeinsamen Arbeit werden vor allem die Kap. 33-53 (*Gergovia*) und 68-89 (*Alesia*) des siebenten Buches des *Bellum Gallicum* bilden, doch sollte auch der Rest des Buches inhaltlich bekannt sein.

Anhand der Übersetzung sich sprachlich und inhaltlich an Caesar anlehrender deutscher Texte wird ein Grundstock an Wortschatz und Phraseologie auf politisch-militärischem Gebiet erarbeitet. Daneben werden Schwerpunkte der elementaren lateinischen Syntax systematisch wiederholt und eingeübt.

In der Übung wird nur aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt. Die Übersetzung und Durcharbeitung des lateinischen Textes fällt der häuslichen Vorbereitung zu.

Hilfsmittel: 1. Text: C. Iulius Caesar, *Bellum Gallicum*, ed. W. Hering, Stuttgart/Leipzig: Teubner 1987 (Nachdruck 1992); oder: Caesar, *Bellum Gallicum*, Vollständige Ausgabe ... von H.J. Tschiedel und G. Ramming, Paderborn: Schöningh 1978 oder Nachdruck. 2. Grammatik: Rubenbauer/Hofmann/Heine, *Lat. Grammatik*, 9. Aufl. 1975 oder spätere Auflage.

Seminare

Voraussetzung für die Erteilung eines Scheines ist neben regelmäßiger Teilnahme das Bestehen der Schlußklausur (voraussichtlich am 19.7.2012 für Gruppe A; der Termin für Gruppe B wird noch bekanntgegeben.).

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis des bestandenen Grammaticums.

Tutorium: Dienstag 12-14, GÜR (Patrizia Zimmermann)

Manfred Kraus

Stilübungen, Unterstufe II (WPO) / Mittelstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Ciceros Rede *De domo sua*, 2std.

Mittwoch 14 - 16 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 25.04.2012

In Ciceros im September 57 v. Chr. nach Rückkehr aus der Verbannung gehaltener Rede über das eigene Haus geht es vordergründig um die Wiedererlangung seines konfiszierten und von seinem Erzfeind P. Clodius Pulcher an sich gebrachten Haus- und Grundbesitzes auf dem Palatin. Im speziellen galt es, den Oberpriestern (*pontifices*) deutlich zu machen, daß die von Clodius vorgenommene Weihung eines Teils des Grundstücks an die Göttin Libertas nichtig sei und einer Rückerstattung nicht entgegenstehe. Doch äußert sich Cicero auch über innenpolitische Vorgänge wie das Tribunat des Clodius, die Umstände der eigenen Exilierung und Rückberufung und über die aktuelle Tagespolitik. Vor allem diese Abschnitte, die etwa zwei Drittel der Rede ausmachen (§§ 3-99), sollen im Mittelpunkt der Übung stehen.

Die Übersetzung deutscher Originaltexte mit Bezug auf die Thematik der Rede soll das sachliche und sprachliche Verständnis des Textes fördern und Wortschatz und Phraseologie zum innenpolitischen, juristischen und sakralrechtlichen Bereich erweitern und komplettieren. Zusätzlich werden anspruchsvollere Gebiete der Syntax des zusammengesetzten Satzes wie die Konstruktionen der Nebensätze und die *oratio obliqua* systematisch wiederholt und eingeübt.

11

Voraussichtlicher Termin der Abschlußklausur (zugleich Zwischenprüfungsklausur) ist der 25.7.2012.

Hilfsmittel: 1. Text: M. Tulli Ciceronis Orationes V, rec. G. Peterson, Oxford 1911 u.ö. 2. Grammatik: Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lat. Grammatik (s. Unterstufe I). 3. Kommentar: M. Tulli Ciceronis *De domo sua ad pontifices oratio*, ed. R.G. Nisbet, Oxford 1939.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluß der Unterstufe I.

Erwartet wird vorbereitende Lektüre der genannten Abschnitte der Rede in der vorlesungsfreien Zeit.

Tutorium: Mo 14-16, GÜR (Marco Blumhofer)

Manfred Kraus

Stilübungen, Oberstufe I (WPO): Übersetzung deutscher Originaltexte zur römischen Staatstheorie im Anschluß an Cicero, *De re publica*, 2std.

Donnerstag 14 - 16 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 19.04.2012

Lektüreübungen an griechischen und lateinischen Texten

Ciceros Werk *Über den Staat* (54-51 v. Chr.) galt schon in der Antike als Meisterwerk, in dem sich römisches Staatsverständnis und griechische Philosophie verbinden. Im Mittelpunkt der Arbeit sollen die beiden ersten Bücher mit der Erörterung der Verfassungsformen und der Entwicklungsgeschichte des römischen Staates stehen. Doch können auch die Bücher 3-4 (Wesen der Gerechtigkeit) und 5-6 (der ideale Staatsmann) mit herangezogen werden.

Im Rahmen der Übersetzung auf diese Themenbereiche bezogener deutscher Texte sollen Wortschatz- und Phraseologiekennnisse im Bereich von Verfassungstheorie, römischer Staatsorganisation, Politik und Geschichte systematisch erarbeitet und vertieft werden. Dabei werden neben der Behandlung und Einübung schwierigerer Erscheinungen der Syntax des zusammengesetzten Satzes v.a. spezifische Probleme des Übersetzens längerer zusammenhängender Textpartien historisch-narrativer oder philosophisch-argumentierender Art im Vordergrund stehen.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis De re publica librorum sex quae manserunt, ed. K. Ziegler, Leipzig: Teubner²1960 u.ö.

Voraussetzung für die Erteilung eines Scheines ist neben regelmäßiger Teilnahme das Bestehen der Abschlußklausur (voraussichtlich am 19.7.2012).

Teilnahmevoraussetzung für die Übung ist die bestandene Zwischenprüfung.

Von den Teilnehmern wird vorbereitende Lektüre der erhaltenen Teile des 1. und 2. Buches erwartet.

12

Manfred Kraus

Stilübungen, Oberstufe II: Klausuren zur Vorbereitung der dt.-lat. Übersetzung in der Wissenschaftl. Prüfung (3 Klausuren, 3 Besprechungen, Einzelberatung), 3std.

Freitag 3 std. 8(9) - 12 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 04.05.2012

Die Übung ist denjenigen Studierenden vorbehalten, die für den Staatsexamenstermin Herbst 2012 gemeldet sind. Beifachaufgaben werden gestellt, wenn zum Herbsttermin 2012 mindestens ein(e) Kandidat(in) zur Beifachprüfung gemeldet ist (bitte spätestens in der Vorbesprechung dem Übungsleiter mitteilen!).

NB: Gesicherte Teilnahmeberechtigung nur nach rechtzeitiger Anmeldung über Campus.

Termine (vorläufig): Vorbesprechung: 04.05., 9 h c.t.; 1. K(lausur): 11.5.; B(esprechung): 25.5.; 2. K: 15.6.; B: 29.6.; 3. K: 6.7.; B: 20.7.

Lektüreübungen an griechischen und lateinischen Texten

Griechisch

Oliver Schelske

Lektüre: Aischylos, *Choephoren*

Mittwoch 14 - 16

Raum: Hegelbau Konferenzzimmer

Beginn: 25.04.2012

Die Orestie des Aischylos stellt die einzige vollständig überlieferte Tragödien-Trilogie der Antike dar. Die Lektüre des mittleren Stücks, der *Choephoron*, soll im Mittelpunkt dieses Semesters stehen. Sie behandeln das Eintreffen des Agamemnon-Sohnes Orestes in der Heimat Argos, das Wiedersehen mit der Schwester Elektra, den dramatischen Aufbau des Racheplans für den Vater Agamemnon und schließlich die Ermordung der Mutter Klytemnestra und Aigisthos.

Obwohl die Stücke des Aischylos in ihrer dramatischen und sprachlichen Wucht durchaus anspruchsvoll sind, ist es Ziel des Kurses, den Studierenden aller Semester- und Kenntnisstufen die gemeinsame Lektüre zu ermöglichen und sie in das Werk des Aischylos sowie in die griechische Tragödie einzuführen. Dazu gehört neben der eigentlichen Lektüre und Interpretation des Werks die Beschäftigung mit der Metrik, Fragen der Aufführungspraxis und der Rezeption der Orestie.

Als Textausgabe wird zur Anschaffung die Ausgabe von West empfohlen, die in der Reihe Bibliotheca Teubneriana auch als broschierte Studienausgabe erhältlich ist. Der Standard-Kommentar ist der von A. F. Garvie (Oxford 1987), der während des Semesters im Apparat in der Bibliothek zur Hand sein wird. Als Übersetzung sei nur auf die für die Aufführung intendierte von Peter Stein (München 1997 u.ö.) hingewiesen. Zur Beschäftigung mit der Metrik sei bereits vor Semesterbeginn zum Selbststudium auf die Metrik-Einführung von Richard Kannicht in Nesselraths Einführung in das Studium der Gräzistik (Stuttgart 1997) verwiesen. Als Einführung in das antike Theater sei die von Seidensticker in der Beck'schen Reihe Wissen empfohlen.

In der ersten Sitzung werden wir neben der kurzen Besprechung weiterer Literatur den gesamten Text der Choephoron gemeinsam (auf deutsch, Ü Stein) mit verteilten Rollen lesen.

Leistungsnachweis

Für den Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters erforderlich.

Robert Bees

Lektüre: Mark Aurel

Dienstag 12 - 14 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 24.04.2012

Karl-Heinz Stanzel

Lektüre: Theokrit

Mittwoch 10 - 12 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 25.04.2012

Theokrits bukolische Gedichte, Ausgangspunkt für eine lange poetische Tradition, werden im Zentrum der Lektüre stehen. Ein besonderes Gewicht wird - zumal in einer Lektüreübung - dabei auf die sprachliche Gestaltung zu legen sein, es wird aber auch nach dem poetischen Kontext sowie nach der poetischen Konstruktion der Bukolika zu fragen sein; damit werden auch die ländlichen Mimen des Dichters sowie andere Gedichte in den Blick kommen.

Text: *Bucolici Graeci*, rec. A.S.F. Gow, Oxford 1952 u.ö.

Kommentare: Neben dem "großen" Kommentar von A.S.F. Gow (1950) empfehlenswert vor allem: Theocritus: *Select Poems*, ed. by K.J. Dover, Glasgow 1971 (vor allem die instruktive Einleitung!); Theocritus: *A Selection* (Idylls 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11 and 13). Ed. by R. Hunter, Cambridge 1999.

Latein

Anja Wolkenhauer

Lektüre zur Zwischenprüfung

Montag 14 - 16 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 30.04.2012

Bei der Lektüre zur Zwischenprüfung (Lektüre mit hohem Eigenanteil) handelt es sich um einen neuen Veranstaltungstypus, der sich an Studierende richtet, die sich einen größeren Textbestand selbständig erschließen müssen und am Ende in einer mündlichen Prüfung Rechenschaft davon ablegen. Dies ist zur Zeit v.a. bei Studierenden nach der GymPO im Rahmen der Zwischenprüfung der Fall, doch auch Studierende, die nach anderen Studienordnungen studieren, können an dieser Veranstaltung teilnehmen. Gegenstand der Veranstaltung sind die Vorstellung eines geeigneten Lektürekansons, Verfahren und Formen der Übersetzung, die Wiederholung der wichtigsten Metren sowie die gemeinsame kursorische Lektüre verschiedener Texte. Je nach Gruppengröße sind im Verlauf des Semesters auch Einzeltermine möglich. Bitte achten Sie darauf, dass Sie für das hohe selbständige Lesepensum (ca. 20-30 Teubner-Seiten pro Woche) ausreichend Zeit einplanen! Die Prüfungstermine liegen voraussichtlich in der letzten Semesterwoche. **Aus Planungsgründen ist die Teilnahme an der ersten Sitzung unbedingt erforderlich!**

14

Beate Noack

Lektüre: Caesar, *bellum Gallicum V*

Dienstag 16 - 18 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 24.04.2012

Zielgruppe: Studienanfänger nach GymPO oder B.A. des 1. oder 2. Fachsemesters Latein (falls die offizielle Semesterzahl von der tatsächlichen Leistungsstufe abweicht, bitte in einer kurzen email begründen). - Die Reihenfolge der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung ist erst in zweiter Linie, nach Erfüllung des genannten Auswahlkriteriums, entscheidend für die Zulassung.

Caesar, als gymnasiale Anfängerlektüre oder universitäres Stilübungsmuster oft bemüht, als einzigartiger Autor und brillanter Machtpolitiker in der Philologie jedoch weniger geschätzt, soll in diesem Semester mit seinem 5. Buch des "Bellum Gallicum" als Gegenstand unserer Lektüre dienen. In diesem Buch beschreibt Caesar seine Aktivitäten in Gallien im Jahr 54-Anfang 53 v. Chr.: die zweite, nunmehr erfolgreiche Expedition nach Britannien sowie die Niederschlagung einer großen Aufstandsbewegung in Mittel- und Nordwest-Gallien.

Literatur:

- (1) Editionen: W. HERING (Teubner: 1987): zur Anschaffung; O. SEEL (Teubner: 1961 u. ö.): zum Kopieren
- (2) Übersetzung: O. SCHÖNBERGER (Artemis: 1990): Reprint jetzt wieder im Buchhandel erhältlich
- (3) Speziallexikon / Vokabular: H. MERGUET, Lexikon zu den Schriften Caesars und seiner Fortsetzer: mit Angabe sämtlicher Stellen (1886): zur Benutzung in der Seminarbibliothek / B. F. SCHÜMANN, Caesars Wortschatz (8. Aufl. 2004: wieder im Buchhandel erhältlich?): zur Anschaffung

Lektüreübungen an griechischen und lateinischen Texten

(4) Kommentar: F. KRANER - W. DITTENBERGER - H. MEUSEL (17. Aufl. 1913 und Reprints)

(5) Autor: M. JEHNE, Caesar (1997, 4. Aufl. 2008); F. E. ADCOCK, Caesar als Schriftsteller (1956)

Leistungsnachweise: (1) regelmäßige Teilnahme, qualifizierte mündliche Mitarbeit; (2) Bestehen der Abschluss-Klausur am Ende der Vorlesungszeit: Pensum = *bellum Gallicum* Buch 5+6; Vokabel-Kanon: (1) Grundwortschatz im Grund- und Aufbauwortschatz Latein (Klett-Verlag); (2) Grundwortschatz Latein nach Sachgruppen (Klett: 1988-2008): Kapitel 62. 75-79. 83-85; (3) G. BLOCH, Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum* (Klett: 1992, 1999; 2. Aufl. 2009)

Das Lektürepensum für die Abschlußklausur besteht aus Caesar, *Bellum Gallicum*, Buch V und VI.

Fabrizio Brena, Dott.

Lektüre: Claudian, *De raptu Proserpinae*

Dienstag 14 - 16 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 17.04.2012

Das umfangreiche Werk des spätantiken Dichters Claudianus (gestorben um 404 n. Chr.) umfasst sowohl mythologische Themen wie auch zeitgenössischen Stoff, in Form von Lobreden für Kaiser und Feldherren oder scharfer Polemik gegen deren Widersacher. Sein Hauptwerk ist das Epos in drei Büchern über den Raub Proserpinas durch Pluto (*De raptu Proserpinae*), das sich bewusst an die literarische Tradition Ovids anknüpft.

In den Übungen wird auch das kurze Lobgedicht mit dem Titel über die Gattin des bedeutenden Feldherrn Stilicho (*Laus Serenae*) im Zusammenhang mit den Charakteristiken der Kulturepoche von Kaiser Honorius gelesen und interpretiert.

Textausgabe: Claudianus Carmina / ed. J. B. Hall - Bibliotheca Teubneriana, 1985.

Voraussetzung für die Bescheinigung erfolgreicher Teilnahme: aktive und regelmäßige Beteiligung an der gemeinsamen Arbeit, Vorbereitung der jeweiligen Sitzung, Metrik korrekt lesen, Bestehen der Abschlussklausur

Robert Kirstein

Lektüre: Ovid, *Amores*

Dienstag 16 - 18 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 24.04.2012

Ovid gehört zu den großen Dichtern des Augusteischen Zeitalters und war bereits zu Lebzeiten ein 'Klassiker'. In der Übung werden Gedichte aus seinem ersten Werk, den *Amores* gelesen. Zu den übergreifenden Aspekten der Lektüre gehören die Frage der Buchkomposition, die Funktion des literarischen *Ich* und die politischen Implikationen der ovidischen Liebesdichtung.

Empfohlene Literatur:

Text:

P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina faciei femineae, Ars amatoria, Remedia amoris. Ed. brevisque annotatione critica instruxit E. J. Kenney, Oxford 1961. 1989.

Kommentare:

Ovid's Amores. Book One. Ed. by E. J. Barsby, Oxford 1973; Ovid. Amores. Ed. by J. C. McKeown, Vol. II: A Commentary on Book One, Leeds 1989; Ovid, Amores. Ed. by J. C. McKeown, Vol. III: A Commentary on Book Two, Leeds 1998.

Weitere Literatur:

Einführung: S. Döpp, Werke Ovids. Eine Einführung, München 1992; N. Holzberg, Ovid. Dichter und Werk, München 2005; U. Schmitzer, Ovid, Hildesheim 2001; B.M. Gauly, Liebeserfahrungen. Zur Rolle des elegischen *Ich* in Ovids Amores, Frankfurt 1992; W. Stroh, Ovids Liebeskunst und die Ehegesetze des Augustus, in: Gymnasium 86 (1979) 323-352.

Anja Wolkenhauer

Lektüre: Ovid, Fasten

Montag 10 - 12 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 30.04.2012

Ovids *Fasten* entstanden in großer zeitlicher Nähe zu den *Metamorphosen* und weisen viele Ähnlichkeiten mit ihnen auf; mancher Mythos wird in beiden Werken erzählt. Das Gerüst der *Fasten* bildet der römische Kalender, Fest- und Gedenktage bieten Anknüpfungspunkte für Erzählungen aus (röm.) Geschichte und Mythos. Ob das Ergebnis ein gelungenes Lehrgedicht zur Einführung in die römische Religion, das Fest- und Kalenderwesen oder nicht viel eher eine typisch ovidische Dekonstruktion der etablierten literarischen Gattung darstellt, werden wir im Laufe der gemeinsamen Lektüre erkunden.

16 Textgrundlage ist die Teubneriana von Alton/ Wormell/Courtney, Lpz 1997;

Kommentare gibt es u.a. von Frazer, London 1929; Bömer, Heidelberg 1957-1958; Schilling, Paris 1992-1993.

Einführende Literatur: Eine erste Einführung bietet U. Schmitzer, Ovid, Hildesheim 2001; weiterführend G. Herbert-Brown, Ovid and the Fasti, Oxford 1994.

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters

Barbara Sherberg

Lektüre: Sallust, De coniuratione Catilinae

Dienstag 12 - 14 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 24.04.2012

Im Zentrum dieser Lektüreübung steht das grammatikalische Textverständnis, sie ist daher vor allem für die Studierenden gedacht, die die Zwischenprüfung noch nicht abgelegt haben.

Nach der Ermordung Caesars zog sich der aus dem Sabinerland stammende Sallust aus der Politik zurück und widmete sich der Geschichtsschreibung. In seiner wahrscheinlich Ende 42 v. Chr. veröffentlichten Monographie *De coniuratione Catilinae* sucht er die Ursachen für diese Verschwörung zu ergründen. Höhepunkte dieser Monographie sind die Darstellung der Senatsdebatte, in der über das Schicksal der gefangenen Catilinarier entschieden wurde, sowie eine weit ausholende Schilderung des Sittenverfalls in der römischen Geschichte.

Übungen für beide Fächer

Literatur:

C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta rec. L.D. Reynolds, Oxford 1991

Bedingungen für den Scheinerwerb sind eine regelmäßige Anwesenheit, gute Vorbereitung der Sitzungen, aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Das Lektürepensum für die Abschlussklausur besteht aus Sallust, Catilina (ganz) und Jugurtha (Kapitel 1 - 61)

Dieter Lohmann

Lektüre: Übersetzungstraining nach der Drei-Schritt-Methode: Praktische Übungen für Leser lateinischer Texte

Dienstag 18 - 20 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 24.04.2012

Das Angebot richtet sich an Studierende der lateinischen Sprache und an alle anderen, die ihre Lesefähigkeit trainieren wollen.

Es ist nicht gedacht für Latein-Anfänger, denn es geht nicht um sprachliche und grammatische Grundlagen, sondern um die Methode des Verstehens und Übersetzens einer Sprache, deren semantische und grammatische Grundstrukturen schon vorausgesetzt werden können.

Lesen, Verstehen, Übersetzen nach der Drei-Schritt-Methode an Texten latein. Autoren (Caesar, Cicero, Livius, Vergil, Ovid, Horaz; in diesem Semester vorzugsweise Cicero, *De re publica*, und Horaz, *Oden*) (auf Wunsch auch an griechischen Texten)

17

Als Lektüre zur Vorbereitung wird empfohlen:

D. Lohmann: Latein - ein Ratespiel? in: Der Altspr. Unterricht (AU), 31/6, 1988, 29-54; ders.: Dynamisches Verstehen - dynamisches Üben. in: AU 38/1, 1995, 71-89; ders.: Lateinlehrer auf der Suche nach der verlorenen Zeit, in: Latein und Griechisch in Baden-Württemberg, Mitteilungen 37.Jg, H.2/2009, 24-47. (Weil es nicht im Seminar vorhanden ist, kann es bei D. Lohmann ausgeliehen werden.); und eventuell: Marc Twain: The awful German Language

Übungen für beide Fächer

Beate Noack

Einführung in die Klassische Philologie

Dienstag 18 - 21 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 17.04.2012
EKPH (M 1.2: Übung, 4 LP) GymPO; = M 1.2 (6 LP) B.A.

Teilnehmerkreis: Die Teilnahme steht nur Lehramtsstudierenden nach GymPO I (2009) sowie B.A.-Studierenden der Fächer Griechisch und Latein offen.

Einführung in die Geschichte der Klassischen Philologie (Griechisch und Latein) und in die grundlegenden Arbeitstechniken; Vorstellung der einschlägigen Hilfsmittel; Vermittlung der Fähigkeit zur Abfassung von

eigenen wissenschaftlichen Darstellungen; Vermittlung von Grundkenntnissen in Textkritik, Stilistik und Metrik.

Die 3. Stunde dient vor allem der praktischen Übung, insbesondere der Arbeit in und mit der Bibliothek und ihrer Infrastruktur.

Literatur: P. Riemer - M. Weißenberger - B. Zimmermann, (1) Einführung in das Studium der Latinistik (2. Auflage 2008); Einführung in das Studium der Gräzistik (2000)

Leistungsnachweis: Bestehen einer Abschluss-Klausur in der vorletzten Sitzung (= Modul-Abschluss-Klausur, d. h. die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die antike Literaturgeschichte" des Winter-Semesters werden auch berücksichtigt!). - Studierende des B.A.Studiengangs müssen darüber hinaus während des Semesters ein mündliches Kurzreferat halten.

Tutorium: Mi 14-16, KÜR (Christian Csink)

Irmgard Männlein-Robert

Übung: Exkursionsvorbereitendes Seminar

Dienstag 14 - 16 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: siehe Schwarzes Brett und Homepage

Da schon alle Plätze belegt sind, sollen sich bitte nur diejenigen eintragen, die bereits verbindlich angemeldet sind.

18

Das Seminar, das für alle angemeldeten Teilnehmer an der Kleinasien-Exkursion 2012 verbindlich und regelmäßig zu besuchen ist, dient der vertieften wissenschaftlichen Vorbereitung auf die Exkursion. Alle Teilnehmer tragen durch eigene Referate (mit der Vorstellung von Bildmaterial, Literaturangaben, Karten etc.) im Seminar wie in der Türkei vor Ort zur inhaltlichen, literarisch-archäologischen wie historischen Orientierung bei. Am Ende des Seminars soll ein profunder, von den Teilnehmern selbst erarbeiteter "Reiseführer" zu den relevanten Orten und Ausgrabungsstätten entstehen. Die Referat-Themen werden bereits vorab im WS 2011/12 besprochen und vergeben.

Fachdidaktik

Jenny Angstenberger

Seminar Fachdidaktik I: „Kompetenzorientiertes Unterrichten“

Freitag 15 - 18 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 27.04.2012
14-tägl.

Was heißt eigentlich "Kompetenzorientiertes Unterrichten"? -

Diese Frage soll bei der Einführung in die verschiedenen Bereiche des Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Grammatik-, Wortschatz- und Textarbeit, Antike Kultur) im Zentrum des Seminars stehen. Dabei werden zentrale fachdidaktische Prinzipien und Fragestellungen und deren Umsetzung bei der Arbeit mit gängigem modernem Lehrwerk erörtert.

Fächerübergreifende Angebote

Ein Ausdruck der aktuellen **Bildungsstandards für Latein (als 2. Fremdsprache)** (S. 157-169) sowie der **Leitgedanken zum Kompetenzerwerb für Latein und Griechisch** ist erforderlich:
www.bildung-staerkt-menschen.de/unterstuetzung/schularten/Gym/bildungsstandards -

bitte bereits zur ersten Sitzung mitbringen!

Voraussetzung für einen benoteten Schein: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und aktive Mitarbeit; Vorbereitung von Kurzreferaten während des Semester bzw. Anfertigung von Analysen und ggf. Unterrichtsmaterialien in den Semesterferien.

Matthias Bausenhart

Seminar Fachdidaktik: Griechischunterricht in der Spracherwerbsphase

Mittwoch 16 - 18 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 25.04.2012

Thema dieses Seminars ist die Vermittlung von Wortschatz, Formenlehre, Grammatik und Übersetzungstechnik in der Spracherwerbsphase des Griechischunterrichts. Dabei werden auch ausgewählte Kapitel aus gängigen Lehrbüchern analysiert und vergleichend bewertet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar für alle, die nach der neuen GymPO studieren (ab Wintersemester 10/11), als FD-1-Modul verpflichtend ist. Im Sommersemester 2013 wird das schon seit längerer Zeit angekündigte fachdidaktische Seminar "Herodot" als FD-2-Modul angeboten werden. Ein FD-1-Modul wird erst wieder im Sommersemester 2014 angeboten.

Voraussetzung für einen benoteten Schein: Regelmäßige Vorbereitung, Teilnahme und Mitarbeit; Ausarbeitung und Präsentation von kürzeren Unterrichtseinheiten zu einzelnen Themen.

19

Fächerübergreifende Angebote

Rhetorik

Manfred Kraus

Rhetorisches Hauptseminar: Die Aristotelische Rhetorik und ihr Kontext

Mittwoch 16 - 18 Raum: HS 030 Brechtbau Beginn: 25.04.2012

Die Rhetorik des Aristoteles gilt als ältester Entwurf einer philosophischen Grundlegung der Rhetorik. Doch bleibt die Frage ihrer Einheit und Konsistenz problematisch, insofern sie sich als Werk im Schnittpunkt mehrerer verschiedener philosophischer Teildiskurse und -projekte (Dialektik, Psychologie, Ethik, Politik, Sprachtheorie und Stilistik) erweist. Ziel des Seminars wird es sein, Herkunft und Integration der einzelnen Systemelemente im Kontext affiner Aristotelischer Schriften (Topik, De anima, Ethik, Politik, Poetik) und im Kontrast zur etwa gleichzeitigen, noch sophistisch geprägten sogenannten Rhetorik an Alexander zu analysieren.

Studierende des Philologischen Seminars sind in diesem Seminar herzlich willkommen. Da jedoch grundsätzlich nur mit Übersetzungen gearbeitet wird, ist der Erwerb eines gräzistischen Hauptseminarscheins in diesem Seminar nicht möglich.

Übersetzungen: Aristoteles, Rhetorik, übers. von Paul Gohlke. Paderborn, Schöningh 1959 (veraltet); Aristoteles, Rhetorik, übers. von Franz G. Sieveke. UTB 159. München, Fink 1980 (als Übers. wenig empfehlenswert, aber mit guter Inhaltsübersicht); Aristoteles, Rhetorik, übers. u. hg. von Gernot Krapinger. RUB 18006. Stuttgart, Reclam 1999 (preiswerteste akzeptable Übers.); C. Rapp: Aristoteles, Rhetorik, übers. und erl. von Christof Rapp, 2 Bde. Aristoteles, Werke in dt. Übers. 4.1/2. Berlin, Akademie-Verlag 2002 (derzeit präziseste Übers. mit erschöpfendem wissenschaftlichem Kommentar).

Übersetzungen weiterer Aristotelischer Werke werden im Seminar vorgestellt. Die Rhetorik an Alexander wird in eigener Übersetzung des Seminarleiters zur Verfügung gestellt.

Literatur: Cope, E.M., Sandys, J.E.: The Rhetoric of Aristotle, with a commentary, 3 Bde. Cambridge, Cambridge UP 1877, ND Hildesheim, Olms 1970; Grimaldi, W.M.A.: Aristotle, Rhetoric: A Commentary, 2 Bde. New York, Fordham UP 1980-1988; Solmsen, Friedrich: Die Entwicklung der aristotelischen Logik und Rhetorik. Berlin, Weidmann 1929, ND Hildesheim 1975 u. 2001; Fuhrmann, Manfred: Das systematische Lehrbuch: Ein Beitrag zur Geschichte der Wissenschaft in der Antike. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1960; Grimaldi, W.M.A.: Studies in the Philosophy of Aristotle's Rhetoric. Wiesbaden, Steiner 1972; Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. München/Zürich, Artemis 1984; Garver, Eugene: Aristotle's Rhetoric: An Art of Character. Chicago, Univ. of Chicago Press 1994; Knappe, Joachim, Schirren, Thomas (Hrsg.), Aristotelische Rhetoriktradition. Stuttgart, Franz Steiner Verlag 2005; Pernot, Laurent: Rhetoric in Antiquity. Trans. W. E. Higgins. Washington, DC: The Catholic University of America Press 2005; Worthington, Ian (Hrsg.): A Companion to Greek Rhetoric. Oxford: Oxford UP 2007; Woerther, Frédérique: L'èthos aristotélicien, gènèse d'une notion rhétorique. Paris, Vrin 2007.

Für Studierende der Rhetorik:

Die Anmeldung zu den Pro- und Hauptseminaren erfolgt über das Online-Meldesystem des Seminars für Allgemeine Rhetorik, das Sie von der Seminars-Homepage aus erreichen.

Internetadresse: www.uni-tuebingen.de/rhetorik

20

Für Studierende der Gräzistik erfolgt die Anmeldung über Campus.

Graecum (für Studierende aller Fakultäten)

Beate Noack

Graecum I

| | | | |
|------------|---------|-----------------------------------|--------------------|
| Montag | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum | Beginn: 16.04.2012 |
| Mittwoch | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum | |
| Donnerstag | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum | |

Zielgruppe:

Studierende aller Fakultäten, die für ihr Fachstudium Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums nachweisen müssen, insbesondere der Fächer Latein (Hauptfach), Klassische Archäologie (Master-Studiengang) und Alte Geschichte (Schwerpunkt).

Die sechsstündige, auf zwei Semester angelegte Übung bereitet auf das Graecum vor. In der Anfängerübung I des Sommersemesters werden die Grundlagen der griechischen Grammatik in Formenlehre und Syntax vermittelt. In der Fortgeschrittenenübung II des Wintersemesters werden die Teilnehmer auf die am Ende dieses Semesters stattfindende Prüfung zum Erwerb des Graecums gezielt vorbereitet. Dabei werden die in Übung I erworbenen Grammatikgrundkenntnisse in einem Repetitorium vertieft; die Teil-

Fächerübergreifende Angebote

nehmer werden durch die Lektüre ausgewählter Passagen aus Platons Frühdialogen und Xenophons sokratischen Schriften sowie durch schriftliche Übersetzungsübungen an die Erfordernisse der Graecumsprüfung herangeführt.

Die Prüfung zum Erwerb des Graecums ist eine Ergänzungsprüfung zum Abitur und wird daher vom Regierungspräsidium Tübingen organisiert und durchgeführt, unter Beteiligung der Leiterin der Vorbereitungsübungen. Die Prüfung besteht aus einer dreistündigen Klausur (Übersetzung eines Textes aus Platon oder Xenophon im Umfang von ca. 170 Wörtern, mit Lexikon-Benutzung) und einer mündlichen Prüfung (ca. 15 Minuten, Übersetzung eines kürzeren Textes, ohne Lexikon, sowie Fragen zur Grammatik).

Literatur:

(1) Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (Klett-Verlag: 2. Aufl. 2011), nebst Beiheft zum Lese- und Arbeitsbuch; (2) BORNEMANN - RISCH, Griechische Grammatik (2. Aufl. 1978, Reprints); (3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch (Klett-Verlag); (4) KAEGI, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik (Weidmann): Bitte anschaffen!

Karl-Heinz Stanzel

Graecum II

| | | | |
|------------|---------|----------------------------------|--------------------|
| Montag | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | Beginn: 16.04.2012 |
| Mittwoch | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |
| Donnerstag | 16 - 18 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |

Volker Uhrmeister

Graecum II

| | | | |
|----------|---------|----------------------------------|--------------------|
| Montag | 18 - 20 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | Beginn: 16.04.2012 |
| Mittwoch | 08 - 10 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |
| Freitag | 08 - 10 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |

Das Philologische Seminar bietet für Studierende aller Fakultäten Übungen zur Vorbereitung auf das Graecum an. Die Übungen des Philologischen Seminars im Umfang von jeweils sechs Semesterwochenstunden sind auf zwei Semester angelegt.

In der Anfängerübung Graecum I werden die Grundlagen der griechischen Grammatik in Morphologie (Formenlehre) und Syntax vermittelt, in der Fortgeschrittenenübung Graecum II werden die Studierenden auf die am Ende des Semesters stattfindende Prüfung zum Erwerb des Graecums vorbereitet. Dabei werden die im ersten Semester erworbenen Grammatikgrundkenntnisse in einem Repetitorium vertieft; die Studierenden werden durch Lektüre ausgewählter Texte aus Platons (Früh-)Dialogen und Xenophons sokratischen Schriften sowie durch einen Klausurenkurs auf die Prüfung gezielt vorbereitet.

Die Prüfung zum Erwerb des Graecums ist eine Ergänzungsprüfung zum Abitur und wird als solche vom Regierungspräsidium Tübingen organisiert und durchgeführt. Sie besteht aus einer dreistündigen Klausur (Übersetzung eines Textes aus Platon oder Xenophon im Umfang von ca. 170 Wörtern) und einer mündlichen Prüfung (Dauer: 20 Minuten; Übersetzung eines kürzeren Textes ohne Lexikon, Fragen in der Hauptsache zur Grammatik des attischen Griechisch). Die Anmeldung zu den einzelnen Übungen erfolgt über Campus.

Literatur: wird zu Beginn der Übung bekanntgegeben.

Tutorium: Fr 10-12 HS 1 Neue Aula (Matthias Exeler)

Karl-Heinz Stanzel
Zusatzübung zum Graecum

Dienstag 16 - 18 Raum: Hegelbau Konferenzzimmer Beginn: 24.04.2012

Neugriechisch (für Studierende aller Fakultäten)

Stavroula Dimitriadou-Elmer

Sprachen bauen Brücken zwischen unbekanntem Kulturen und Ländern! Obwohl Griechenland ein kleines Land ist, bietet es eine großartige Sprache, die uns Einblicke in die Mythologie, ins alte Griechenland mit allen seinen Philosophen, in die Medizin, in die Theologie und nicht zuletzt ins neue Griechenland ermöglicht. Denn Griechisch ist die Sprache, die wir alle in unserem Alltag integriert haben, wenn wir zum "Kardiologen" gehen oder wenn wir eine "Pause" machen!

Meine Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit, sich dessen bewusst zu werden, wie viel Griechisch Sie eigentlich schon beherrschen, und dass Sie schon eine Basis haben, auf der Sie weiter bauen können!

Neugriechisch für Anfänger I

Donnerstag 18 - 20 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 19.04.2012

An diesem Kurs können alle teilnehmen (nicht nur Studenten), die geringe oder gar keine Sprachkenntnisse haben.

22 Am Ende des Semesters erfolgt eine Klausur, die zum Erwerb eines Scheines (für Studenten) führt.

Neugriechisch für Anfänger II

Montag 18 - 19 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 23.04.2012

An diesem Kurs können alle teilnehmen (nicht nur Studenten), die geringe oder gar keine Sprachkenntnisse haben.

Am Ende des Semesters erfolgt eine Klausur, die zum Erwerb eines Scheines (für Studenten) führt.

Neugriechisch für Fortgeschrittene

Montag 19 - 20 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 23.04.2012

Diesen Kurs können alle, die den Anfängerkurs absolviert haben, besuchen sowie Interessenten, die schon Griechisch sprechen, aber ihre Kenntnisse verbessern und vertiefen wollen.

Auf dieser Entdeckungsreise begleite ich Sie gerne!

Am Ende des Semesters erfolgt eine Klausur, die zum Erwerb eines Scheines (für Studenten) führt.

Latinum (für Studierende aller Fakultäten)

Unterstufe

Albrecht Locher

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 1

Montag 08 - 10 Raum: HS Alte Archäologie Beginn: 18.04.2012
Mittwoch 08 - 10 Raum: HS Alte Archäologie

Tutorium: Di 8-10, Hörsaal Alte Archäologie (Sabrina Kristall)

Stefanie Schuh, M.A.

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 2

Dienstag 10 - 12 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum Beginn: 19.04.2012
Donnerstag 12 - 14 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum

Tutorium: Di 8-10, Hörsaal Alte Archäologie (Sabrina Kristall)

Ute Neumeister

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 3

Dienstag 18 - 20 Raum: HS 8 Neue Aula Beginn: 19.04.2012
Donnerstag 18 - 20 Raum: HS 8 Neue Aula

Tutorium: Mo 8-10, Hörsaal 8 Neue Aula (Carmen Bohner)

Barbara Sherberg

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 4

Montag 10 - 12 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 19.04.2012
Donnerstag 10 - 12 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum

Tutorium: Mo 8-10, Hörsaal 8 Neue Aula (Carmen Bohner)

Karsten RechentIn

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 5

Dienstag 18 - 20 Raum: Hörsaal Unikasse Beginn: 18.04.2012
Mittwoch 18 - 20 Raum: Hörsaal Unikasse

Tutorium: Mi 12-14, GÜR (Oliver Hesky)

Hans-Peter Nill

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Unterstufe Gruppe 6

Montag 12 - 14 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum Beginn: 18.04.2012
Mittwoch 10 - 12 Raum: Hegelbau Kleiner Übungsraum

Tutorium: Mi 12-14, GÜR (Oliver Hesky)

Oberstufe

Arnim Benkendorff

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 1

Montag 08 - 10 Raum: Hörsaal Unikasse Beginn: 16.04.2012
Mittwoch 08 - 10 Raum: Hörsaal Unikasse

Tutorium: Di 18-20, Hörsaal 1 Neue Aula (Hanna Rademacher)

Edeltraud Dürr

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 2

Montag 16 - 18 Raum: Verfügungsgebäude 001 Beginn: 16.04.2012
Mittwoch 16 - 18 Raum: Verfügungsgebäude 001

24

Tutorium: Di 8-10, Hörsaal 8 Neue Aula (Carmen Bohner)

Marc Hofgärtner, M.A.

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 3

Montag 14 - 16 Raum: Hörsaal Unikasse Beginn: 16.04.2012
Donnerstag 14 - 16 Raum: Hörsaal Unikasse

Tutorium: Di 18-20, Hörsaal 1 Neue Aula (Hanna Rademacher)

Peter Koch / Barbara Sherberg

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum (für Romanisten II): Oberstufe Gruppe 4

Dienstag 10 - 12 Raum: Hörsaal 036, Brechtbau Beginn: 17.04.2012
Donnerstag 08 - 10 Raum: Hegelbau Großer Übungsraum

Barbara Dieterle

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 5

Montag 14 - 16 Raum: Hörsaal Alte Archäologie Beginn: 16.04.2012
Donnerstag 16 - 18 Raum: Hörsaal Unikasse

Tutorium: Di 18-20, Hörsaal 1 Neue Aula (Hanna Rademacher)

Irena Romanyuk

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 6

| | | | |
|---------|---------|----------------------------------|--------------------|
| Montag | 08 - 10 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | Beginn: 16.04.2012 |
| Freitag | 10 - 12 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |

Tutorium: Fr 12-14, GÜR (Matthias Exeler)

Manfred Bauder

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 7

| | | | |
|----------|---------|--------------------------------|--------------------|
| Montag | 18 - 20 | Raum: Hörsaal Alte Archäologie | Beginn: 16.04.2012 |
| Mittwoch | 16 - 18 | Raum: Hörsaal Alte Archäologie | |

Tutorium: Di 8-10, Hörsaal 8 Neue Aula (Carmen Bohner)

Christof Rademacher

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 8

| | | | |
|------------|------------|----------------------------------|--------------------|
| Dienstag | 18 - 20 | Raum: Hörsaal Alte Archäologie | Beginn: 17.04.2012 |
| Donnerstag | 18:30 - 20 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |

Tutorium: Fr 12-14, GÜR (Matthias Exeler)

Thomas Friedl

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 9

| | | | |
|----------|---------|----------------------------------|--------------------|
| Montag | 18 - 20 | Raum: Hörsaal Unikasse | Beginn: 16.04.2012 |
| Mittwoch | 18 - 20 | Raum: Hegelbau Großer Übungsraum | |

Tutorium: Do 12-14, Verfügungsgebäude 002 (Roland Farkas)

Martina Getto

Übungen zur Vorbereitung auf das Latinum: Oberstufe Gruppe 10

| | | | |
|------------|---------|-----------------------------|--------------------|
| Dienstag | 18 - 20 | Raum: Verfügungsgebäude 001 | Beginn: 17.04.2012 |
| Donnerstag | 18 - 20 | Raum: Verfügungsgebäude 001 | |

Tutorium: Do 12-14, Verfügungsgebäude 002 (Roland Farkas)

Übungen zur Vorbereitung auf das Große Latinum

Die Übungen zur Vorbereitung auf das Große Latinum werden zukünftig jeweils im Wintersemester angeboten. Die Prüfung kann am Ende des Winter- und des Sommersemesters abgelegt werden.

Vorschau auf das Wintersemester 2012/2013

Griechisch

| | | | | |
|---------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Vorlesung | Griechische Philosophie und die Formen ihrer Vermittlung | <i>Stanzel</i> | Zeit: Do 10-12 | GÜR |
| Vorlesung | Einführung in die Klassische Philologie: Literaturgeschichte | <i>Männlein-Robert / Wolkenhauer</i> | Zeit: Di 10-12 | GÜR |
| Colloquium | Forschungscolloquium | <i>Männlein-Robert</i> | Zeit: Fr 14-16 (14t.) | KoZi |
| Klausurenkurs | Griechisch-deutscher Klausurenkurs | <i>Stanzel</i> | Zeit: Fr 10-12 | KÜR |
| Proseminar | Platon, <i>Symposium</i> | <i>Männlein-Robert</i> | Zeit: Do 14-16 | KoZi |
| Proseminar | Frühgriechische Elegie | <i>Stanzel</i> | Zeit: Di 18-20 | KoZi |
| Proseminar (Sprachwissenschaft) | Verbaler und nominaler Aspekt im Griechischen, Lateinischen und Romanischen | <i>Meisterfeld</i> | Zeit: Di 18-20 | 009 Brechtbau |
| Hauptseminar | Sophokles, <i>Oedipus Rex</i> | <i>Männlein-Robert</i> | Zeit: Fr 10-12 | KoZi |
| Hauptseminar | Bakchylides | <i>Stanzel</i> | Zeit: Do 18-20 | KoZi |
| Übung (Lektüre) | Musonius, <i>Diatriben</i> | <i>Bees</i> | Zeit: Di 12-14 | KoZi |
| Übung (Lektüre) | Xenophon, <i>Kyropädie</i> | <i>Noack</i> | Zeit: Di 18-20 | KoZi |
| Übung (Lektüre) | (Natur-)Katastrophen in der Antike | <i>Carrara/Borsch</i> | Zeit: Do 12-14 | |
| Übung (Stil) | Stilübungen I | <i>Schelske</i> | Zeit: Mi 14-16 | KoZi |
| Übung (Stil) | Stilübungen III: Xenophon, <i>Agesilaos</i> (evtl. als Block im Jan./Febr. 2013) | <i>Noack</i> | Zeit: Di 16-18 | KoZi |
| Übung (Stil) | Stilübungen IV/OS II: Vorbereitung der deutsch-griech. SE-Klausur | <i>Noack</i> | Zeit: n.V. (2std.) | |
| Sprachkurs | Graecum I | <i>Uhrmeister</i> | Zeit: Mo 18-20 Mi, Fr 8-10 | GÜR |
| Sprachkurs | Graecum II | <i>Noack</i> | Zeit: Mo, Mi, Do 16-18 | GÜR |
| Sprachkurs | Zusatzübung zum Graecum | <i>Stanzel</i> | Zeit: Di 16-18 (14t.) | GÜR |
| Sprachkurs | Neugriechisch für Anfänger | <i>Dimitriadou-Elmer</i> | Zeit: Mo 18-20 | KÜR |
| Sprachkurs | Neugriechisch für Fortgeschrittene | <i>Dimitriadou-Elmer</i> | Zeit: Do 18-20 | KÜR |

Latein

| | | | | |
|------------|--|--------------------------------------|---------------------------|-----|
| Vorlesung | Philosophie in Rom | <i>Kirstein</i> | Zeit: Mi 10-12 | GÜR |
| Vorlesung | Einführung in die Klassische Philologie: Literaturgeschichte | <i>Männlein-Robert / Wolkenhauer</i> | Zeit: Di 10-12 | GÜR |
| Colloquium | Forschungscolloquium | <i>Wolkenhauer</i> | Zeit: Di 18-20 (14-tägl.) | |

Vorschau auf das Wintersemester 2012/2013

| | | | | |
|---------------------------------|--|-----------------------|------------------|---------------|
| Colloquium | Forschungscolloquium | <i>Kirstein</i> | Zeit: | |
| Colloquium | Examensvorbereitung | <i>Wolkenhauer</i> | Zeit: Mo 14-16 | KÜR |
| Proseminar I | Catull | <i>Kirstein</i> | Zeit: Do 8-10 | KÜR |
| Proseminar I | | <i>N.N.</i> | Zeit: | |
| Proseminar II | Properz 1+2 | <i>Gundlach</i> | Zeit: Mo 10-12 | KÜR |
| Proseminar II | Sueton, <i>Kaiserviten</i> | <i>Abele</i> | Zeit: Di 14-16 | KÜR |
| Proseminar (Sprachwissenschaft) | Verbaler und nominaler Aspekt im Griechischen, Lateinischen und Romanischen | <i>Meisterfeld</i> | Zeit: Di 18-20 | 009 Brechtbau |
| Hauptseminar | Properz als Dichter Roms (Schwerpunkt Elegien Buch 4) | <i>Wolkenhauer</i> | Zeit: Mi 8:30-10 | KÜR |
| Hauptseminar | Literatur und Macht: Domitian | <i>Kirstein/Meier</i> | Zeit: Di 18-20 | |
| Seminar (Fachdidaktik 1) | [auch für Studierende nach WPO] | | Zeit: | |
| Seminar (Fachdidaktik 2) | Ovid, <i>Metamorphosen</i> | <i>Bausenhardt</i> | Zeit: Mi 16-18 | KoZi |
| Übung (Lektüre) | Lukrez (Schwerpunkt 4. Buch: Antike Wahrnehmungstheorie) | <i>Wolkenhauer</i> | Zeit: Mo 10-12 | KoZi |
| Übung (Lektüre) | Tacitus, <i>Annalen</i> | <i>Kirstein</i> | Zeit: Di 16-18 | KÜR |
| Übung (Lektüre) | Cicero, <i>Tusculanen</i> | <i>Stanzel</i> | Zeit: Mo 16-18 | KÜR |
| Übung (Lektüre) | Waltharius (Mittellatein) | <i>Schelske</i> | Zeit: Mi 18-20 | KÜR |
| Übung (Lektüre) | Hymnen von Prudentius (Peristephanon) | <i>Brena</i> | Zeit: Di 14-16 | KÜR |
| Übung (Lektüre) | Lektüre mit hohem Eigenanteil (nach GymPO) | <i>Kirstein</i> | Zeit: | |
| Übung (Lektüre) | (Natur-)Katastrophen in der Antike | <i>Carrara/Borsch</i> | Zeit: Do 12-14 | |
| Übung (Lektüre) | Übersetzungstraining | <i>Lohmann</i> | Zeit: Di 18-20 | KÜR |
| Grammaticum | Textgrundlage: Cicero, <i>De oratore I</i> | <i>Sherberg</i> | Zeit: Di 8-10 | GÜR |
| Grammaticum | | <i>N.N.</i> | Zeit: | |
| Übung (Stil) | Stilübungen, Unterstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Caesar, <i>De bello Gallico I</i> | <i>Kraus</i> | Zeit: Mi 14-16 | GÜR |
| Übung (Stil) | Stilübungen, Unterstufe (GymPO) | <i>N.N.</i> | Zeit: | |
| Übung (Stil) | Stilübungen, Unterstufe II (WPO / Mittelstufe (GymPO): Deutsch-lateinische Übersetzungen im Anschluß an Ciceros Rede <i>De provinciis consularibus</i> | <i>Kraus</i> | Zeit: Do 12-14 | GÜR |

Vorschau auf das Wintersemester 2012/2013

| | | | | |
|--------------|--|--------------|---------------------------|-----|
| Übung (Stil) | Stilübungen, Oberstufe I (WPO) / Oberstufe (GymPO): Übersetzung deutscher Originaltexte zur antiken philosophischen Ethik im Anschluss an Cicero, <i>De finibus bonorum et malorum V</i> | <i>Kraus</i> | Zeit: Do 14-16 | GÜR |
| Übung (Stil) | Stilübungen, Oberstufe II: Klausuren zur Vorbereitung der dt.-lat. Übersetzung in der Wissenschaftl. Prüfung (3 Klausuren, 3 Besprechun- gen, Einzelberatung), 3std. | <i>Kraus</i> | Zeit: 3std. Fr 8(9)-12 | KÜR |